

**A**            **ALLGEMEINES**

**AQ**           **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

**AR**            **MEDIEN**

**LEXIKON**

**17-2**        ***Lexikon der Medien- und Buchwissenschaft*** : analog/digital /  
Thomas Keiderling (Hrsg.). - Stuttgart : Hiersemann. - 25 cm. -  
(Bibliothek des Buchwesens ; 26). - ISBN 978-3-7772-1612-6  
(Gesamtwerk)

**[#5188]**

Teilbd. 1. A - F. - 2016. - VI, 293 S. : Ill. - ISBN 978-3-7772-  
1627-0 : EUR 122.00, EUR 98.00 (bis 28.2.2017)

Der Herausgeber ist Historiker und Medienwissenschaftler. Seine Beiträge in Sammelbänden und Handbüchern sowie seine Monographien<sup>1</sup> weisen ihn als erfahrenen Buch-, Buchhandels- und Verlagshistoriker aus. Die anderen, in der Fachwelt nicht minder bekannten in- und ausländischen Beiträger kommen aus dem Bereich der Archive, der Bibliotheken, der Bibliothekswissenschaft, der Buchwissenschaft, aus der Massenkommunikations- und der Medienforschung sowie aus dem Verlags- und Buchhandelsbereich.

Das in drei Teilbänden konzipierte alphabetische Sachlexikon mit „ca.5.500 Artikeln“ stammt aus der Feder von „über 350 Fachautoren“,<sup>2</sup> zu denen auch der Herausgeber mit vielen Einträgen gehört. Das Lexikon erscheint in der renommierten Reihe ***Bibliothek des Buchwesens*** und in einem Verlag, der im Buchwesen und in den Geisteswissenschaften einen guten Namen hat. Das Werk enthält, soweit aus dem nun vorliegenden Bd. 1. A - F und den Verweisungen erkennbar wird, neben den Sachartikeln auch einige Personeneinträge aus dem Bereich der Buch- und Druckgeschichte, so zu Johann Fust, Johannes Gutenberg, Friedrich König und Peter Schöffer. Zur Auswahl der Personennamen äußert sich das Lexikon nicht. So bleibt offen, wie weit in den Folgebänden etwa auch herausragende Buch- und Medienforscher berücksichtigt werden.

Der Schwerpunkt des Lexikons liegt, seinem Titel entsprechend, in der Buchwissenschaft wie auch in der Medienwissenschaft. Diese Kombination beider Bereiche wird nicht näher begründet. Sie könnte aus dem Gedanken der adaptierten Nachahmung eines einbändigen Lexikons aus dem Jahr 1997 entstanden sein, das in der 2. Auflage die damals beginnende drama-

---

<sup>1</sup> So etwa ***Aufstieg und Niedergang der Buchstadt Leipzig*** / Thomas Keiderling. - 1. Aufl. - Beucha ; Markkleeberg : Sax-Verlag, 2012. - 208 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86729-098-2 : EUR 24.80 [2591]. - Rez.: **IFB 12-2**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz359724566rez-1.pdf>

<sup>2</sup> *Vorbemerkungen*, S. [V].

tische Veränderung der Medienlandschaft erstmals im deutschen Sprachraum in Verbindung mit dem Buch- und Bibliothekswesen in lexikalischer Form dargestellt hat. Keiderlings Lexikon und seine Titelfassung spiegeln wohl auch das Bestreben, das „Leipziger Modell“<sup>3</sup> der Verbindung von Buchwissenschaft *und* Medienwissenschaft in einer gemeinsamen Publikation darzustellen. Die Artikel sollen die Bibliotheken, den Buchdruck, den Buchhandel, die Buchwissenschaft, die Datenverarbeitung, das Internet, die Medien- und Verlagswelt ebenso wie die Leser- und Rezeptionsforschung umfassen und bis hin zum Urheberrecht, zu den gegenwärtigen Entwicklungen der digitalen Welt und den sozialen Medien reichen. Mit Verweis auf das vorzügliche **Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft (LBI)**,<sup>4</sup> das bei aller berechtigten Kritik an Einzelpunkten und an der inzwischen gelösten Registerfrage wegen seines Quellenwertes und seiner sorgfältig ausgewählten Literaturangaben noch für längere Zeit unverzichtbare **Lexikon des gesamten Buchwesens (LGB)**<sup>5</sup> und das **Lexikon zur Buchmalerei**<sup>6</sup>, die alle im selben Verlag erschienen sind, sollen die „Themenge-

---

<sup>3</sup> Siehe das **Lexikon Buch, Bibliothek, neue Medien** / Dietmar Strauch ; Margarete Rehm. - München : Saur, 2007. - 472 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-598-11757-2 (br.) : EUR 48.00 - ISBN 978-3-598-11758-9 (geb.) : EUR 90.00 [9226]. - Ein Verriß in **IFB 08-1/2-052** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz262155117rez.htm> - Zum Kontext der beiden Fächer findet man drei Beiträge in **Buchwissenschaft in Deutschland** : ein Handbuch / hrsg. von Ursula Rautenberg. - Berlin [u.a.] : de Gruyter Saur. - 24 cm. - ISBN 978-3-11-020036-2 : EUR 149.95 [#1039]. - 1. Theorie und Forschung. - 2010. - XVI, 602 S. : Ill. - 2. Fachkommunikation, Lehre, Institutionen und Gesellschaften. - 2010. - XIV S., S. 606 - 1109. - Hier S. [819] - 828, nämlich *Buchwissenschaft als Kommunikations- und Medienwissenschaft* : zur Geschichte, Ausprägung und Zukunft eines Leipziger Modells / Thomas Keiderling ; Siegfried Lokatis. - Bd. 2, [819] - 828. - *Buchwissenschaft in Deutschland* : Einführung und kritische Auseinandersetzung / Ursula Rautenberg. - Bd. 1, S. [3] - 64, speziell S. 54 - 59. - *Buchwissenschaft als Medienwissenschaft* / Ulrich Sauer. Bd. 1, S. [65] - 104. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321027914rez-1.pdf>

<sup>4</sup> **Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft** : LBI / hrsg. von Konrad Umlauf und Stefan Gradmann. Red.: Peter Lohnert. - Stuttgart : Hiersemann. - 28 cm. - ISBN 978-3-7772-0922-7 (Gesamtwerk) [#0740]. - Bd. 1. A bis J. - 2011. - XV, 477 S. : Ill., graph. Darst. - Ersch. als Lfg. 1 (2009) - Lfg. 6 (2011). - ISBN 978-3-7772-1123-7 : EUR 248.00, EUR 228.00 (Subskr.-Pr.). - Bd. 2. K bis Z. - 2014. - VIII S., S. 482 - 1004 S. : Ill., graph. Darst. - Ersch. als Lfg. 1 (2011) - 7 (2014). - ISBN 978-3-7772-1418-4 : EUR 278.00. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz311187323rez-2.pdf>

<sup>5</sup> **Lexikon des gesamten Buchwesens** : LGB<sup>2</sup>. - [2., völlig neu bearb. u. erw. Aufl.] / hrsg. von Severin Corsten, Stephan Füssel und Günther Pflug unter Mitwirkung von Claus W. Gerhardt ... - Stuttgart : Hiersemann. - Anfangs hrsg. von Severin Corsten, Günther Pflug und Friedrich Adolf Schmidt-Künsemüller. - ISBN 3-7772-8527-7 (Gesamtwerk). - Bd. 1 (1987) - 9 (2016).

<sup>6</sup> **Lexikon zur Buchmalerei** : LzB / hrsg. von Helmut Engelhart. - Stuttgart : Hiersemann. - 25 cm. - (Bibliothek des Buchwesens ; 19). - ISBN 978-3-7772-0919-7 [#0866]. - Halbbd. 1. Adelphi-Meister - Kursive. - 2009. - VI, 331 S. : Ill. - ISBN 978-3-7772-0920-3 : EUR 184.00. - Rez.: **IFB 10-1**

bierte Buchmalerei und Bibliothekswissenschaft ... nur in einem geringeren Umfang“<sup>7</sup> berücksichtigt werden. Laut den Vorbemerkungen wurden dem **LBI** für das neue Lexikon „zahlreiche einschlägige und sachlich unverändert zutreffende Artikel ... , wo geboten in aktualisierter und leicht redigierter Form, übernommen.“<sup>8</sup>

Es erstaunt, daß Keiderling bei den Vorgängern des vorliegenden Werkes nicht auch auf das im selben Verlag erschienene Werk **Grundwissen Medien, Information, Bibliothek (GMIB)**<sup>9</sup> Bezug genommen hat: Diesem 2016 erschienenen Sachlexikon, dessen Herausgeber Konrad Umlauf auch im neuen Lexikon mitarbeitet, das in den Kapiteln lexikonähnliche Einträge bringt und mit einem ordentlichen Sachregister endet, wurde ja bereits das **LBI** in Teilen zugrunde gelegt.<sup>10</sup> Speziell in seinen Abschnitten des Kapitels 3 *Medien*, geordnet nach Medientypen, Medientechnik, Formaten, Protokollen, Medien- und Informationsmärkten, Medienrezeption und Netzwerken,<sup>11</sup> aber auch in den anderen Kapiteln des **GMIB** findet man eine ganze Reihe von fachlich fundierten und vorzüglich geschriebenen Artikeln, die auch in das neue Lexikon Keiderlings gehört hätten. Beispiele hierfür sind neben anderen Lemmata die Einträge zu *Digitales Medium, Bildmedium, Bilddatei, Bildformat, Bilddatenbank* oder *File Transfer Protocol*.

Im formalen Bereich läßt das zweispaltig gesetzte neue Lexikon nur wenige Wünsche offen: Die ordentliche Typographie in der lobenswerten Tradition des Verlags bis hin zu den lebenden Kolummentiteln bietet eine gute Leserführung. Das Buch ist durch Diagramme, Graphiken und Fotos, diese allerdings in zum Teil mangelnder Qualität, sowie durch mitunter schlecht lesbare Reproduktionen aus Büchern, Handschriften und Zeitungen passend illustriert. Der Einband und das Druckpapier sind für eine längere, intensive Nutzung geeignet. Die relativ wenigen Verweisungen in den Artikeln sind korrekt und verlässlich.

Alle Artikel sind gezeichnet, außer jenen, die von mehreren Personen im Verlauf der Redaktionsarbeit erstellt wurden. Die Einträge enthalten, was gewiß nachvollziehbar ist, keine Literaturangaben, da letztlich wohl die Konzeption und der verfügbare Raum keine Literaturanhänge erlaubten. Ihr Fehlen und der damit einhergehende Informationsverlust sind jedoch für den Leser und gerade den Anfänger, der trotz der Datenbanken und Online-

---

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz313992290rez-1.pdf> - Halbbd. 2. Lambach - Zwolle-Bibel. - 2012. - S. 333 - 756 : Ill. - ISBN 978-3-7772-1209-8 : EUR 198.00. - Rez.: IFB 13-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366110861rez-1.pdf>

<sup>7</sup> *Vorbemerkungen*, S. VI.

<sup>8</sup> *Vorbemerkungen*, S. [V].

<sup>9</sup> **Grundwissen Medien, Information, Bibliothek** / Konrad Umlauf (Hrsg.). - Stuttgart : Hiersemann, 2016. - 290 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (Bibliothek des Buchwesens ; 25). - ISBN 978-3-7772-1603-4 : EUR 44.00, EUR 39.00 (Subskr.-Pr. bis 30.04.2016) [#4755]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8000>

<sup>10</sup> Laut der *Einführung* im **GMIB** (S. [1]) sind „von den ca. 4.500 Artikeln im Lexikon“ für das **Grundwissen** „etwa 550 ausgewählt“ worden.

<sup>11</sup> S. [31] - 101.

Kataloge eine Sichtung, Auswahl und eine aktuelle Hinführung zur mittlerweile umfangreichen Literatur in den alten analogen und in den neuen Medien sowie im weit gespannten Umfeld der Buchwissenschaft benötigt, nicht hilfreich, zumal die bibliothekarische Erschließung immer noch Wünsche offenläßt und die universitäre Ausbildung in Zusammenarbeit mit den Bibliothekaren künftig ein stärkeres Gewicht auf die Informationskompetenz in den Fächern legen muß.

Mit dieser Entscheidung des Verlags und des Herausgebers ist zwar ein aktuelles, gesichertes Lexikonwissen verfügbar, aber mittels der Einträge allein oftmals kein hinreichender Überblick und kein erster Einblick in die neueste Forschung möglich. Daß die Vornamen der Beiträger abgekürzt sind, ist gerade bei einem Lexikon, das „eine Erstinformation“<sup>12</sup> bieten will, wenig sinnvoll, da der Anfänger die wichtigen Autoren in den Fächern zum Teil noch nicht kennt. Hoffentlich wird dann der für den Schlußband zugesagte Index der Personen, der Firmen und Institutionen weiterhelfen. Offenbar ist für den Abschluß des Werkes im 3. Band keine Liste der vorrangigen Datenbanken sowie der wesentlichen analogen und digitalen Bibliographien, Handbücher, Lexika und Periodika der Fächer vorgesehen: Es wäre gut, wenn Herausgeber und Verlag sich doch noch zu einem solchen Anhang entschließen könnten. Auch damit würde das Werk, das sich an „Auszubildende, Studierende und Wissenschaftler ebenso wie an Berufsangehörige der Medienbranchen im erweiterten Sinne...“ bis hin „zu Nutzern, Sammlern und Liebhabern von Medien wendet“,<sup>13</sup> seinen Zielgruppen entgegenkommen. Es wäre am Ende des 3. Bandes auch ein detailliertes Sachregister wünschenswert, damit der Leser, neben der alphabetischen Abfolge, ersehen könnte, welche Begriffe im Text der Einträge nachschlagbar sind.

Im inhaltlichen Bereich fällt eine Bewertung schwerer, da der vorliegende Bd. 1 noch keine verlässlichen Schlüsse auf das Gesamtwerk erlaubt, zumal auch wegen der oftmals fehlenden Verweisungen noch keine genaue Einschätzung der vorhandenen oder fehlenden Einträge in den noch ausstehenden Bänden möglich ist. Man wird davon ausgehen, daß in den Folgebänden ebenfalls Schlüsselbegriffe aus der Buchwissenschaft wie auch der Massenkommunikations- und Medienforschung mitsamt ihren wesentlichen Forschungsgebieten vertreten sein werden. Es sollte allerdings dann die Frage der Verweisungen in und zwischen den Artikeln sowie zwischen den Synonyma und verwandten Termini besser gelöst werden. Hierzu einige Desiderata: Im Artikel *Erwerbung* fehlt beispielsweise der Verweis auf den Eintrag *Approval Plan*. Beim Eintrag *Freiexemplar* wäre auch auf das *Autorenexemplar* und das *Belegexemplar* zu verweisen gewesen. Dieses Fehlen der dringlich notwendigen inhaltlichen Verknüpfung wird insbesondere in den Artikeln zu den sozialen Medien deutlich, wo bis jetzt Einträge zu *App*, *Blog* und *Chat* vorliegen. Sie bringen aber keinen Hinweis auf den zu erwartenden Eintrag *Soziale Medien* und nennen keine anderen Begriffe, so daß man noch nicht abschätzen kann, wie weit und ob in den Folgebänden bei-

---

<sup>12</sup> *Vorbemerkungen*, S. VI.

<sup>13</sup> *Vorbemerkungen*, S. [V].

spielsweise auch *Webinare* oder *Wikis* behandelt werden. Somit kann zum jetzigen Zeitpunkt nur auf eine Reihe positiver Punkte wie auch auf Schwächen und Defizite verwiesen werden. Diese vorläufige Bewertung beruht auf folgenden Befunden:

Die Einträge, die viel Wissen vermitteln, reichen je nach der Einschätzung der Beiträger und des Herausgebers von der rein definitorischen Basisinformation in kurzen Artikeln zu längeren Abschnitten mit tiefergehenden Informationen. Die Artikel zur Buch- und Druckgeschichte zeigen eine gute, in Einzelfällen sogar unnötige Tiefe der Aufnahme. Als Beispiele mögen die Einträge *Bibliotaph*, *Dornblatt*, *Eule im Buchschmuck* oder *Frauen in der Bibliophilie* dienen. Hier übertrifft das neue Lexikon in der Breite und Tiefe der Auswahl auch **Reclams Sachlexikon**.<sup>14</sup> So etwa allein in den Begriffen *Abbinden*, *Abbreviaturensatz* oder *Abliegen*. Damit wird ein aktuelles, beinahe vollständiges Lexikon vorgelegt, das auch zu Begriffen wie dem *Canatorium*<sup>15</sup> oder dem *Finger Print* informiert. Beim Buchmarkt, Buchhandel und Verlag ist, von kleinen Ausnahmen abgesehen,<sup>16</sup> ebenfalls eine annähernd volle Abdeckung gegeben, die bis zur *Disintermediation* oder *Distributionspolitik* reicht. Das Urheber- und Verlagsrecht wird desgleichen ordentlich vertreten wie die Einträge zum *Copyright*, zur *Fristsetzung* oder zum *Erfüllungsanspruch* zeigen.

Technisch überholte oder nicht mehr gängige Begriffe sind in diesem Lexikon zu Recht nicht mehr aufgenommen. Beispiele hierfür sind das Fehlen des Speichermediums der Bildplatte, des seit 2007 eingestellten Bildschirmtextes für die interaktive Textkommunikation, der kaum mehr verwendeten Buchkarte oder der Buchlaufkarte wie auch des nur noch in Sonderfällen eingesetzten Bürstenabzugs<sup>17</sup> beim Druck. Keiderling verzichtet ebenfalls auf einen Artikel für die Einheitsaufnahme, einen früher zentralen Begriff in der bibliographischen Beschreibung nach den Regeln der **RAK**, der jetzt im

---

<sup>14</sup> **Reclams Sachlexikon des Buches** : von der Handschrift zum E-Book / hrsg. von Ursula Rautenberg. - 3., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2015. - 475 S. : Ill., graph. Darst. ; 20 cm. - ISBN 978-3-15-011022-5 : EUR 22.95 [#4178]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424069237rez-1.pdf>

<sup>15</sup> Siehe **LGB**, Vol. 2, S. 61.

<sup>16</sup> Vgl. die zum Einstieg unabdingbaren, vorbildlichen und mit knappen, aber guten Literaturhinweisen ausgestatteten Titel: **Das BuchMarktBuch** : der Literaturbetrieb in Grundbegriffen / hrsg. von Erhard Schütz zus. mit Silke Bittkow ... - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2005. - 428 S. ; 19 cm. - (Rowohlts Enzyklopädie ; 55672). - ISBN 3-499-55672-3 : EUR 14.90 [8584]. - Rez.: **IFB 07-1-032** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz115688226rez.htm> - Inzwischen als 2., durchges. Aufl. - 2010. - **ABC des Buchhandels** / Sabine Gillitzer. Begr. von Wilhelm Stöckle. - 11., kompl. überarb. u. aktualisierte Aufl. - Würzburg : Lexika-Verlag, 2009. - 211 S. : graph. Darst. - (Berufspraxis). - ISBN 978-3-89694-446-7. - **Moderne Buchkunde** : Bücher in Bibliotheken und im Buchhandel heute / Konrad Umlauf. - 2., aktualisierte und neu gefasste Aufl. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2005. - 191 S. ; 24 cm. - (Bibliotheksarbeit ; 2). - ISBN 3-447-04176-5 : EUR 26.80 [8343]. - Rez.: **IFB 05-2-296** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz110677072rez.htm>

<sup>17</sup> So bereits im **Lexikon Buch, Bibliothek, Neue Medien** (wie Anm. 3), S. 109.



neuen Regelwerk **RDA** keine Rolle mehr spielt. So entfielen auch Einträge für den Dienstkatalog oder den Benutzerkatalog. Andererseits werden Begriffe weit ausführlicher dargestellt als in vergleichbaren Werken.<sup>18</sup> Die Sorgfalt des neuen Lexikons zeigt sich auch in der korrekten Unterscheidung zwischen *Evangeliar* und *Evangelistar*. Es ergänzt damit zugleich das **LBI**, welches diese Einträge aufgrund der anderen Ausrichtung nicht führt. Im Gesamten gesehen tendiert das neue Sachlexikon offenbar stärker hin zu den analogen Medien mit ihren buchgeschichtlichen Bezügen und aktualisiert unter diesem Aspekt zum Teil auch vorhandene Lexika. Der Anspruch seines Titels und Untertitels wird aber dennoch in weitem Umfang eingelöst, selbst wenn die digitalen Medien mitsamt ihres Umfeldes in der Kommunikations- und Medienforschung wie auch in der modernen Informationstechnologie nicht der analogen, alten Buchwelt entsprechend ebenso tief und breit einbezogen sind. Auch wenn es gewiß nicht einfach ist, bei der Fülle der Begriffe auf knappem Raum eine Auswahl zu treffen, muß man doch anerkennen, daß zwar einerseits Begriffe wie *Digitale Geisteswissenschaften* fehlen, daß andererseits - in Lemmata wie *Cloud“ Database Publishing, Deep Web, Digital Rights Management, Digitaldruck* oder *Extranet* - das neue Lexikon, wenn auch mit kleinen Lücken, den gegenwärtigen Stand trifft, im Vergleich mit anderen Nachschlagewerken einen Fortschritt bringt und im Gesamten gesehen einen ordentlichen Einstieg bietet.<sup>19</sup>

Da, wie bereits oben ausgeführt, eine Vielzahl von Einträgen aus dem **LBI** vorausgesetzt wird, nimmt die Bibliothekswissenschaft, die ja mit der Buchwissenschaft eng verzahnt ist, im vorliegenden Lexikon nicht den gebührenden Platz ein. Am deutlichsten zeigt sich dies beim unvollständigen Eintrag *Datenbank*, wo im Artikel der Hinweis auf die in der Praxis wichtige *Bibliographische Datenbank* fehlt. Erst ein Blick in den entsprechenden Eintrag im

---

<sup>18</sup> Vgl. hierzu den eher knappen Artikel zum *Freiexemplar* in **Reclams Sachlexikon des Buches** (wie Anm.14, S. 174), oder den rein definitorischen Eintrag im inzwischen zum Teil veralteten und eher schwachen **Lexikon des Verlagswesens** / hrsg. von Detlef Jürgen Brauner ... - München [u.a.] : Oldenbourg, 1997. - X, 220 S. : graph. Darst. ; 22 cm. - ISBN 3-486-23267-3 : DM 39.80 [4352]. Hier S. 103. Dort auch den Eintrag *Fahnenabzug*, S. 93, im Vergleich zu den Artikeln *Fahne, Fahnenkorrektur* und *Fahnenloser Umbruch* bei Keiderling. - Rez.: **IFB 97-3/4-303**

[http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97\\_0303.html](http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97_0303.html)

<sup>19</sup> Vgl. zum älteren Stand etwa das **Wörterbuch des Buches** : mit Online-Aktualisierung / Helmut Hiller ; Stephan Füssel. - 7., grundlegend überarb. Aufl. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2006. - 379 S. ; 18 cm. - ISBN 978-3-465-03495-7 - ISBN 3-465-03495-3 : EUR 23.90 [8938]. - Rez.: **IFB 08-1/2-050** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz256869413rez.htm> sowie das **LGB**, welches mit seinem Erscheinen von 1987 an ja die Umwälzungen in der Informationstechnologie und die digitalen Medien der Gegenwart nicht mehr abbilden kann. - Einen nicht mehr ganz aktuellen, aber wertvollen Überblick und eine längere Bewertung der Fachbücher und Fachlexika zum Stand vom Herbst 2009 bietet **Neuere Lehr- und Fachbücher und Fachlexika der Buchwissenschaft - Bestandsaufnahme und Desiderate** / Konrad Umlauf in: *Buchwissenschaft in Deutschland* (wie Anm. 3). - Bd. 2, S. [605] - 710.

**LBI** liefert die nötige Grundinformation und verweist auf die dortigen Einträge bis hin zur *Zitationsdatenbank*.<sup>20</sup> Bei den zunehmend digital geprägten Bibliotheken hätten aber auch folgende Begriffe, die zum überwiegenden Teil im **LBI** und in **Reclams Sachlexikon** enthalten sind, eigene Einträge erhalten müssen: Allianzlizenz, Aufsatzdatenbank,<sup>21</sup> Automatische Indexierung, Bibliographische Datenbank, Bilddatenbank, Boolescher Operator, Cataloguing-in-Publication (CIP), Cross Search, Datenbank-Infosystem (DBIS), Digital-Object-Identifizierer (DOI), E-Book,<sup>22</sup> Enhanced E-Book, E-Print, Fachportal oder Forschungsbericht.

In der Medienwissenschaft, zu der neben anderen auch die Felder der Mediengeschichte, Medienökonomie, Medienpsychologie, Mediensoziologie und Medientheorie gehören, bei einzelnen Medienformen, wie dem digitalen Rundfunk oder auch den journalistischen Gattungen und Darstellungsformen, zeigt sich eine ähnliche, in Teilen unvollständige Abdeckung, was letztlich wohl in der Konzeption des Lexikons begründet ist, das auf relativ knappem Raum in drei Bänden die gesamte Buch- und Medienwissenschaft darstellen will und dadurch zu einer scharfen Auswahl der Einträge gezwungen ist. Dies ist um so bedauerlicher, als eine Reihe von Kernbegriffen aus beiden Forschungsbereichen durchaus aufgenommen ist: So liegen Einträge für zentrale Begriffe vor wie das *Agenda-Setting*, das *AIDA-Modell*, die *Anzeigen-Auflage-Spirale*, die *Balance-Theorie* mit Verweis auf die *Kongruenztheorie*, die *Digitale Spaltung*, *Digitale Kluft*, der *Einstellungswandel*, der *Eskapismus* oder *Feuilleton*, *Fernsehen* und *Film*<sup>23</sup> oder das *Framing*.<sup>24</sup> Da aber nicht minderwichtige Begriffe und Medienkonzepte fehlen, stellt

---

<sup>20</sup> **LBI**. - Bd. 1, S. 184.

<sup>21</sup> Der Begriff folgt möglicherweise im 3. Band mit einem Artikel Zeitschriftenaufsatz, zusammen mit der Elektronischen Zeitschrift und der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB).

<sup>22</sup> Ein eigenständiger Eintrag wäre besser gewesen anstelle der *Unterform b* im Eintrag *Buch*.

<sup>23</sup> Bei den beiden letzteren sind die Lemmata für die Komposita zu knapp ausgewählt. Für einen umfassenderen Blick in die Medienwissenschaft siehe die Einträge in den folgenden drei Werken: **Metzler-Lexikon Medientheorie - Medienwissenschaft** : Ansätze, Personen, Grundbegriffe / hrsg. von Helmut Schanze. Unter Mitarb. von Susanne Pütz. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2002. - VIII, 380 S. ; 24 cm. - ISBN 3-476-01761-3 : EUR 39.90 [7056]. - Rez.: **IFB 03-1-070** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz100125034rez.htm> - **Lexikon Kommunikations- und Medienwissenschaft** / Günter Bentele ... (Hrsg.). - 2., überarb. und erw. Aufl. - Wiesbaden : Springer VS, 2013 [ersch. 2012]. - 407 S. ; 25 cm. - (Studienbücher zur Kommunikations- und Medienwissenschaft). - ISBN 978-3-531-16963-7 : EUR 34.95 [#2831]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz367857251rez-1.pdf> - **Einführung in die Medienwissenschaft** / Knut Hickethier. - 2., aktualisierte und überarb. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2010. - XIII, 400 S. : graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-476-02351-3 : EUR 24.95 [#1631]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz323746969rez-1.pdf>

<sup>24</sup> Allerdings in einer recht vereinfachten Form. Genauer hingegen ist der Eintrag *Framing* im **Dictionary of media & communication studies** / James Watson; Anne Hill. - 9. ed. - New York [u.a.] : Bloomsbury, 2015, S. 106 - 108.

sich auch hier die Frage, ob nicht doch zwei selbständige Lexika sinnvoll gewesen wären. Dann hätten zusätzliche Lemmata aus dem weiten Feld der Medienwissenschaft, wie etwa das Black-Box-Modell, der Dekonstruktivismus, die Determinations-These, die Diffusionsforschung<sup>25</sup> oder manch andere Platz gefunden.

In der Mehrzahl der Artikel wird eine recht ordentliche Beschreibung gegeben, aber in einigen Fällen auf die Darstellung der Problematik und der Grenzen der behandelten Begriffe verzichtet wie etwa beim *Dynamisch-transaktionalen Modell*.<sup>26</sup> In anderen Einträgen werden die behandelten Termini unvollständig beschrieben: So etwa beim Lemma *Broschur*, wo nicht auf die Varianten der Schweizer Broschur und der Layflat-Broschur hingewiesen wird oder bei den Einträgen *Buchformat* und *Format*, die nur auf die Buch- und Papierformate eingehen, aber auf die Beschreibung des Formats als Genrebegriff, etwa in der Fernsehfilmproduktion oder im Hörfunk, speziell bei der Programmgestaltung und Programmformatierung, verzichten.<sup>27</sup> Wichtige Begriffe aus der Medienökonomie, etwa bezüglich der Kosten- und Erlösstruktur beim Film, Hörfunk, im Fernsehen oder im Zeitungsmarkt, werden übergangen. Einträge zu den journalistischen Darstellungsformen und Gattungen sind nur lückenhaft aufgenommen: So fehlen etwa der Bildjournalismus oder das Feature. Andere Einträge sind einseitig, nur historisch an einem Beispiel erläutert und verkürzt dargestellt.<sup>28</sup> Auch treten hin und wieder Inkonsistenzen auf, die in der Endredaktion nicht behoben wurden. So vermißt man Einträge für den Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V., die Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten, die Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse oder die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V., während die *Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft*

---

<sup>25</sup> Siehe zu letzterem im Kontext der Theorien der massenkommunikativen Beeinflussung speziell den vorzüglichen Band **Kommunikationswissenschaft**: Grundlagen und Problemfelder; Umriss einer interdisziplinären Sozialwissenschaft / Roland Burkart. - 4. überarb. und aktualisierte Aufl. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2002. - 608 S. : graph. Darst. - (UTB ; 2259 : Medienwissenschaft). - ISBN 3-8252-2259-4 (UTB) - ISBN 3-205-99420-5 (Böhlau). - Hier S. 513 - 515.

<sup>26</sup> Zu seiner nicht unumstrittenen Geltung vgl. den für Anfänger recht anspruchsvollen Band **Kommunikations- und Medienwissenschaften**: eine Einführung / Rudolf Stöber. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2008. - 271 S. : graph. Darst. ; 19 cm. - (Beck'sche Reihe ; 1798). - ISBN 978-3-406-56807-7 : EUR 14.95 [9588]. - Hier S. 158 - 160. - Rez.: **IFB 08-1/2-065**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz274464632rez.htm>

<sup>27</sup> Vgl. den Abschnitt *Gattung - Genre - Format* in **Einführung in die Medienwissenschaft** (wie Anm. 23, S. 150 - 154).

<sup>28</sup> Ein Beispiel ist der Artikel *Bericht*. Siehe hierzu kontrastiv das Lemma *Nachricht/Bericht* in **Handbuch Journalismus und Medien** / Siegfried Weischenberg ; Hans J. Kleinsteuber ; Bernhard Pörksen (Hg.). - Konstanz : UVK Verlagsgesellschaft, 2005. - 500 S. ; 25 cm. - (Praktischer Journalismus ; 60). - ISBN 3-89669-429-4 : EUR 34.90 [8390]. - S. 306 - 310. - Entgegen der Titelfassung liegt hier allerdings kein Handbuch, sondern ein alphabetisches Lexikon mit zum Teil längeren Einträgen vor. - Rez.: **IFB 05-2-311**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz115903100rez.htm>



(FSK) oder die *Freiwillige Selbstkontrolle der Unterhaltungssoftware (USK)* berücksichtigt sind.

Trotz dieser Kritikpunkte ergibt sich aus einer Gesamtbetrachtung von Bd. 1 aufgrund der gebotenen Inhalte eine Kaufempfehlung für die Hochschulbibliotheken, für die relevanten Institute und für den allgemeinen Leser. Das Lexikon stellt in der jetzigen Gestaltung und Konzeption einen anerkennenswerten Kompromiß dar, der trotz der Leistung der Beiträger und des Herausgebers den Interessen seiner potentiellen Leser nicht voll gerecht wird. Das Werk ist für einen ersten Überblick geeignet, kann aber in Einzelfällen auch dem Fortgeschrittenen eine Hilfe sein.

Vielleicht bietet sich später eine aktualisierte Erweiterung an, in welcher die bereinigten Einträge aus dem **LGB**, dem **LBI**, dem **GMIB**, und dem vorliegenden Lexikon in einer mehrbändigen Print- und E-Book-Ausgabe zusammenfließen. Dies ist allerdings nicht nur aus kaufmännischer Sicht eine schwierige Entscheidung, zumal die Methodik und Erlösstruktur einer Aktualisierung von Lexika noch nicht befriedigend gelöst sind und zudem kostenfreie Angebote aus dem Netz wie auch Änderungen im Urheberrecht den Absatz der mittleren Lexika gefährden.

Sebastian Köppl

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8329>